

KE: Wirtschaftsförderung
Herr Achim Staab

Bad Schwalbach, 19.08.2019
☎ 487

Interner Vermerk

ST-KR

über ST

und L

E 19/8/2019
Li 22. August 2019

Kleine Anfrage 13/19: „Anfrage zum Breitband- und Mobilfunkausbau“.

Übersendung eines schriftlichen Antwortvorschlages der Wirtschaftsförderung / Breitbandkreiskoordination

1. Wie ist der aktuelle Sachstand des Breitbandausbaus (Gigabit-Region) im Rheingau-Taunus-Kreis?

1.1 Wie sieht der Realisierungsplan für das Kreisgebiet aus?

1.2 In welchen Städten und Gemeinden ist der Lückenschluss FttC noch zu vollziehen und wie sieht der Zeitplan aufgelistet nach Städten und Gemeinden aus?

1.3 Welche bestimmten Bauabschnitte sollen nach der Telekom vorgezogen werden?

1.4 Wie sieht der Realisierungsplan für die erste Ausbaustrecke FttB aus (aufgelistet nach Städten und Gemeinden)?

Das aktuelle Projekt startete mit dem symbolischen Spatenstich am 09. April im Gewerbegebiet in Idstein. Die Telekom als Auftragnehmer sieht einen grundsätzlichen Ausbau vom Idsteiner Land bis in den unteren Rheingau nach Lorch vor und hat das Kreisgebiet in fünf Ausbacluster anhand der Telefonvorwahlnummern eingeteilt (siehe Karte). Nach diesem Schema wurde auch die Wirtschaftlichkeitslücke der Telekom berechnet, die Grundlage des Förderbescheides des Bundes ist.

Die Kommunen des Kreisgebietes sowie die weiteren Behörden sind hinsichtlich der Planungen und Genehmigungen eingebunden. Der kommunale Angang für das Ausbacluster 1 fand am 28. Februar 2019 statt. Für die Ausbacluster 2 und 4 sowie 3 und 5 fanden die Angänge am 27. Mai und 12. Juni statt.

Derzeit sind von den fünf Ausbaclustern die AG 1 und 4 dahingehend erschlossen, dass dort erste Bauaktivitäten stattfinden und -fanden. Nach Angaben der Telekom wurden im ersten Ausbagebiet bisher 650 Meter Tiefbau realisiert. Aufgrund von Verzögerungen im Bereich der Feinplanung wurde das vierte Ausbacluster vorgezogen, wo nun bereits etwa 6.000 Meter Tiefbau realisiert wurden. In den anderen Ausbaclustern sind noch keine vergleichbaren Aktivitäten zu verzeichnen. Der Ausbau der FttB/H Strecken erfolgt Synchron mit dem FttC-Ausbau.

Das gesamte Kreisprojekt – Lückenschluss FttC, fördertechnisch mögliche FttB/H Anbindungen und FttB/H-Anbindungen der Bildungseinrichtungen - soll nach aktuellen Planungen der Telekom Anfang bis Mitte 2021 abgeschlossen sein. Hinsichtlich der Versorgungsproblematik in ausgewählten Stadt- und Ortsteilen ist die Telekom gebeten, wenn möglich, bestimmte Maßnahmen vorzuziehen.

2. In 'Welchen Kreisgebieten bzw. Städten und Gemeinden besteht eine Unterversorgung des Mobilfunknetzes?

2.1 Gibt es einen Realisierungsplan für die unterversorgten Gebiete, um den Mobilfunknetzausbau schnellstmöglich umzusetzen (ggf. nach Städten und Gemeinden auflisten)?

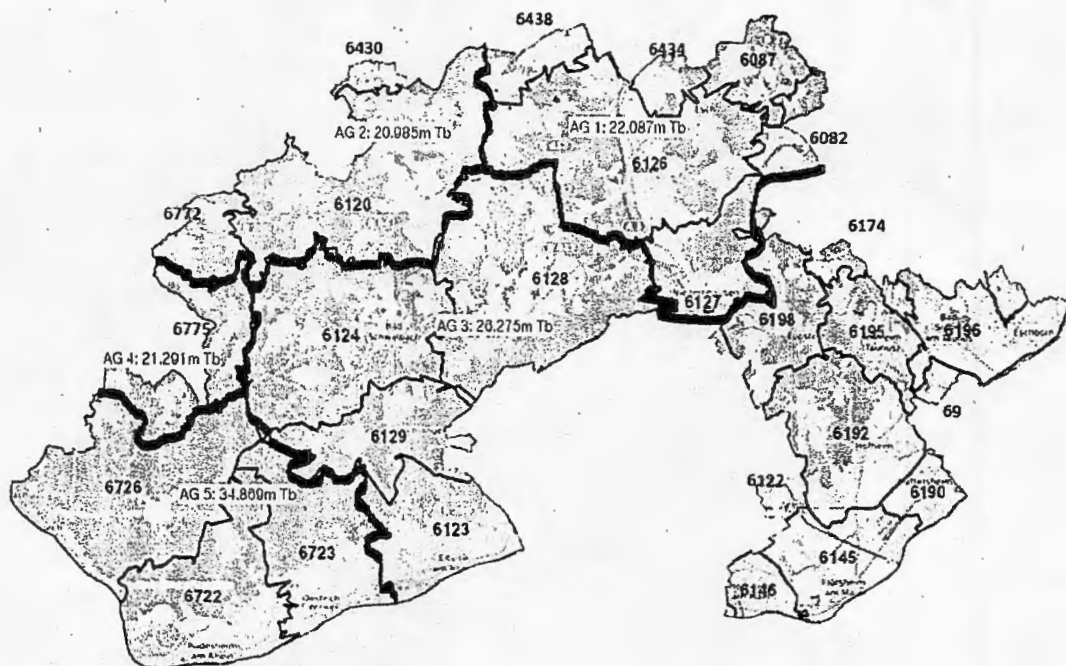
Im Rheingau-Taunus-Kreis herrscht eine Versorgung von ca. 90% mit UMTS (3G) bzw. LTE (4G) vor. Hinsichtlich der Versorgungslage hat der TÜV Rheinland vom Land Hessen den Auftrag, diese sowie die nichtversorgten Gebiete darzustellen. Die Basis bilden die simulierten Daten der Anbieter und sind keine realen Messdaten. Reale Messdaten (Messung der Signalstärke) wurden im Rahmen von Testmessungen im Taunusbereich für den Hess. Gigabitgipfel am 29.05. in Frankfurt erhoben. Ein Messkit mit 9 Messhandys wurde in Müllfahrzeugen eingesetzt. Um solche Messungen flächendeckend im Kreisgebiet zu erhalten und einen Vergleich zu den simulierten Daten des TÜV Rheinland zu haben, wurde ein entsprechender Auftrag erteilt.

Das Land Hessen hat im letzten Jahr eine Vereinbarung mit den drei großen Mobilfunkbetreibern Telekom, Telefonica und Vodafone abgeschlossen. Ziel ist die Anlagenmodernisierung und Aufrüstung von 4.000 Mobilfunkstandorten und der Aufbau von 800 neuen Sendeanlagen. Ein Förderprogramm des Landes Hessen über 50 Mio. € steht im Entwurf. Unterstützend einwirken müssen die Kommunen bei der Standortsuche und den Genehmigungen.

Staab
(Staab)

Anlage

5 AUSBAUCLUSTER



ERLEBEN, WAS VERBINDET.